

Welch ausserordentlich günstige Beurteilung die bisher erschienenen drei Abteilungen gefunden haben, geht aus der Abhandlung des Herrn Professor Gercken „Die darstellende Geometrie auf dem Real-Gymnasium nach den neuen Lehrplänen“, die in der Monatsschrift für das höhere Schulwesen, herausgegeben von Köpke & Matthias, Jahrgang 1902 erschienen ist, hervor, in der das Werk wie folgt empfohlen wird:

„Den Kollegen, die die darstellende Geometrie eingehend studieren wollen, empfehle ich dringend das ausgezeichnete Werk „Das Ganze des Linearzeichnens“ von Prof. H. Weishaupt in vier Abteilungen. Der erläuternde Text ist so elementar und klar und dabei so gründlich gehalten, die Figuren sind bei der vornehmen Ausstattung des Ganzen so mustergültig und elegant gezeichnet, dass dieses Werk in Wahrheit eines von denen ist, die in keiner Lehrerbibliothek einer höheren Schule fehlen dürfen.“

Diese Empfehlung sagt wohl zur Genüge, welche Interessentenkreise für Sie in Betracht kommen, und ich bitte Sie deshalb, keinen Weg unbetretten zu lassen, um das Weishauptsche Werk dort einzuführen, wo es tatsächlich nicht fehlen sollte.

Um Sie in Ihren Bemühungen zu unterstützen, werde ich einen ausführlichen Prospekt mit sämtlichen bisher erschienenen Rezensionen drucken lassen und stelle Ihnen diesen gratis zur Verfügung.

Für den günstigen Absatz der **IV. Abteilung** möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass diese gerade für die

ausübenden Künstler und Maler

besonders in Betracht kommt, denn schon Weishaupt legte in seinem Vorwort zur ersten Auflage Weisungen und Gedanken nieder, die auch heute noch für jeden Künstler beachtenswert sind. Ich gestatte mir deshalb einen Teil des Vorworts nachstehend zum Abdruck zu bringen:

„Ogleich die Perspektive als wesentliche, unentbehrliche Doktrin für die Ausbildung des Künstlers allgemein anerkannt ist und daher an Kunst-Akademien doziert wird, so sind immerhin nur einige der Künstler, welche mit diesem Studium ernstlich sich befassen, in das Wesen derselben gehörig eingedrungen und haben für ihre künstlerische Gefühls-Perspektive eine sichere Basis hieraus gewonnen.“

Andere dagegen suchen die scheinbare Trockenheit dieses Studiums zu umgehen, überlassen sich lieber ihrem praktischen Kunstgefühl, wobei dann deren, wenn auch geniale Kunstgebilde aus Mangel perspektivischer Kenntnisse manchmal Schwächen zeigen, die zwar den weniger geübten Augen des Publikums verborgen bleiben, dem Kennerblicke aber nicht entgehen.“

Jedenfalls dürfte aber diese Wissenschaft für die Praxis des Künstlers weit zugänglicher und ihm das akademische Studium der Perspektive gewissermassen erleichtert und nutzbringender werden, sowie überhaupt hierdurch die allgemeine Bildung, die Hebung des Zeichenunterrichts und die des Kunstsinnens eine wesentliche Förderung finden, wenn schon an den vorbereitenden Kunst- und technischen Schulen die Perspektive samt der Projektionslehre gleichsam als Grammatik aller graphischen Darstellungsweisen als Lehrgegenstand zur allgemeinen Einführung gebracht würde; — und zu solchem Zwecke möchte dann vielleicht vorliegendes Werk dienlich sein, das gleichfalls für das Selbststudium des angehenden Künstlers, Zeichenlehrers und Technikers viel Nützliches und Brauchbares bieten dürfte.“

Diese Gesichtspunkte werden Ihnen für Ihre Bemühungen um den Absatz des Werkes sehr wertvoll sein, und ich hoffe, dass diese die besten Erfolge zeitigen.

Die drei ersten Abteilungen:

- I. Abteilung: **Planimetrische Konstruktionslehre.** Preis 9 *M* ord.
- II. „ **Geometrische Projektionslehre.** 1. Stufe. Preis 7 *M* 50 *δ* ord.
- II. „ **Geometrische Projektionslehre.** 2. Stufe. Preis 7 *M* 50 *δ* ord.
- III. „ **Geometrische Schattenkonstruktion nebst Grundzügen der Beleuchtungskunde.** Preis 6 *M* ord.

stelle ich Ihnen ebenfalls sehr gern ausgiebig in Kommission zur Verfügung, so dass Sie bei der fortgesetzten Verwendung für das komplette Werk zum Preise von 40 *M* ord. einen sehr grossen Gewinn erzielen können.

Indem ich schliesslich noch bemerke, dass ich die IV. Abteilung ebenfalls reichlich zur Rezension versenden werde und Ihnen somit die Wege zum Absatz gewissermassen im voraus ebne, bitte ich Sie, Ihren Bedarf durch beiliegende Bestellzettel umgehend aufzugeben.

Leipzig, Ende Februar 1903.
Breitkopfstrasse 5.

Hochachtungsvoll

Hermann Zieger.

Z In meinem Verlage wird am Donnerstag den 4. März erscheinen:

Denkschrift

zur Gedächtnisfeier

von

Friedrich Gottlieb Klopstock's

hundertjährigem Todestage

am

14. März 1903

auf dem Friedhofe zu Ottenfen.

Mit drei Abbildungen und urkundlichen Schriftstücken

von

Pastor C. G. Kähler

Vorsitzender des Ottenfener Kirchenvorstandes.

Preis 50 *δ* ord., 35 *δ* netto.

10 Exemplare 3 *M* bar.

Diese kleine Gedächtnisfeier darf besonderes Interesse beanspruchen dadurch, daß sie

urkundliches,

bisher nicht veröffentlichtes Material

aus Kirchenbüchern u. s. w. bringt und somit zur Bereicherung der Klopstock-Literatur beiträgt. Alle Literaturfreunde werden Käufer der Kählerschen Denkschrift sein. Ich bitte zu verlangen.

Altona-Ottenfen.

Th. Christiansen.

Z Verlagsbuchhandlung
Richard Carl Schmidt & Co.
in Leipzig.

In den nächsten Tagen erscheint:

Das Fleischbeschaugesetz

vom 3. Juni 1900.

Mit sämtlichen Ausführungsbestimmungen
für das Deutsche Reich

und dem

Preussischen Ausführungsgesetze

vom 28. Juni 1902.

Zusammengestellt

und

für den praktischen Gebrauch

erläutert

von

Amtstierarzt Dr. phil. **M Tempel**,
Städtischer Obertierarzt und Direktor der
städt. Fleischschau in Chemnitz.

Preis 2 *M* 40 *δ*. In Rechnung mit 25%,
bar mit 30% u. 13/12.

Leipzig.

Richard Carl Schmidt & Co.